Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 58 (1932)
Heft: 43

Artikel: Sauser-Stimmung
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-465526

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

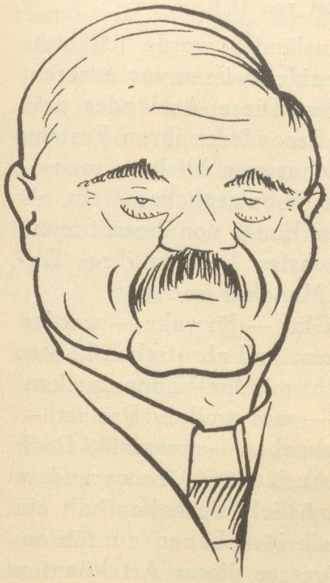
Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

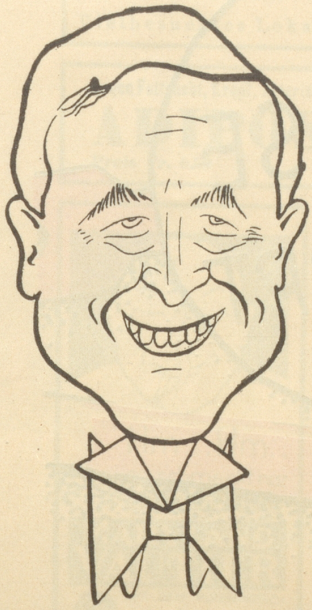
Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

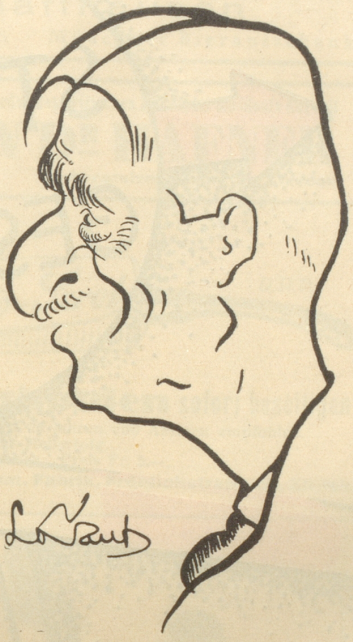
den amerikanischen Präsidentwahlen



Vizepräsident Charles Curtis



Franklin D. Roosevelt



Mr. Stimson

Sauser-Stimmung

Im «Bote von Untersee» vom 7. Oktober ist folgendes Inserat zu lesen:

Achtung! Heute Freitag Abend können diejenigen Herren, die am Dienstag auf Pfändung hin getrunken haben, ihre Uhren gegen Bezahlung von einem Doppelliter Sauser im Stadium entgegen nehmen, ansonst dieselben öffentlich versteigert werden. Sauflustige Käuferschaft erwartet 9½ Uhr im Restaurant Neubau. Die Gantkommission.»

— womit gleichzeitig unseren Weinbauern und der Uhrenindustrie geholfen ist.

Febo

Yo-Yo für Hausbesitzer

Unser Hauswirt ist ein erfinderischer Kopf. Da sich die ganze Welt mit Yo-Yo beschäftigt, hat er sich ein «Yo-Yo für Hausbesitzer» patentieren lassen. Voraussetzung für dieses ebenso viel Intelligenz wie Zeit erfordernde Spiel ist allerdings eine Oelfeuerungsheizung. Aber wo diese vorhanden, gibt es nichts amüsanteres und befriedigenderes für einen Hausbesitzer. Alle halbe Stunde die Temperatur der Mietwohnungen von Siedehitze auf Gefrierpunkt und umgekehrt, sinken, bezw. steigen zu lassen, entspricht ganz dem Reiz des Yo-Yo's. Während letzteres aber um der Geschicklichkeit willen betrieben wird, hat das «Yo-Yo für Hausbesitzer» einen wirtschaftlichen Wert. Der Spielende spart dabei einige Rappen der vereinnahmten Heizungskosten und führt den anwohnenden praktischen Aerzten genug Patienten zu, dass zu hoffen ist, dass unser Hausherr für seine verdienstvolle Erfindung demnächst zum Ehrendoktor der medizinischen Fakultät ernannt wird. Auf alle Fälle möchte ich den Herrn der Gesundheitsbehörde zur besonderen Ehrung empfehlen. Yo-Yo

Politisches

Zwei ziemlich angeheiterte Politiker steigen in das Tram, ein Zürcher Sozi und ein Berner Konservativer. Der Sozi flucht, dass man im Zeichen der Abrüstung als Symbol der Schweizerware eine Kriegswaffe, die Armbrust, nehme, worauf ihm der Konservative prompt erwidert: «Und dazu noch eine rote.» Bonzo

Kunstausstellung

Jüngst sah Gemälde ich ausgestellt,
Das war ein grosses Ergötzen.
Man konnte die Teile auf jedem Bild
Sich selber zusammensetzen.

Da war z. B. ein Streichinstrument
(Nur ein Stück), ein Bein, eine Fratze,
Drei Notenknöpfe, ein krummer Stuhl
Und eine grell leuchtende Glatze.

Das ist ein «Konzert», so sagte ich mir,
Und andere fühlten's nicht minder.
Die Leute lachten. Sie freuten sich
Wie grosse spielende Kinder.

Sie waren so leicht und heiter gestimmt,
Sie hatten zu tun und zu rieten.
Sie lachten über das komische Spiel
Und über die eigenen Nieten.

Sie schwammen auf dem farbigen Meer,
Bis mancher, betäubt von der Woge,
Mit raschem Blicke vor Anker ging,
Halt suchend, im Kataloge. Koks